



Florian Schiller (Vorsitzender)
Konrad-Adenauer-Str. 26
85221 Dachau

Große Kreisstadt Dachau
z.H. Herrn Oberbürgermeister Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2-6
85221 Dachau

Dachau, 13. März 2018

ANTRAG: Offensive Ausbau für Elektro-Fahrzeug-Ladestationen im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktion der CSU stellt den folgenden **ANTRAG**:

Die Stadt Dachau schafft weitere Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge im Öffentlichen Raum, so dass in allen Stadtteilen eine Grundversorgung gegeben ist. Als erster Schritt werden mögliche Standorte aufgezeigt und mit entsprechenden Kosten für die Installation versehen, so dass der Stadtrat eine Festlegung über die genaue Art und den Umfang der Realisierung treffen kann.

Des Weiteren sind die öffentlich zugänglichen Lademöglichkeiten – und -bedingungen (inklusive Ladepunkte von Unternehmen wie Sparkasse und Volksbank, die öffentlich zugänglich sind) auf der Internetseite der Stadt Dachau und in einem Flyer anschaulich darzustellen.

BEGRÜNDUNG:

Die Stadtwerke Dachau haben in den vergangenen Jahren bereits erste Lademöglichkeiten im Öffentlichen Raum geschaffen (z.B. Altstadtgarage). Ebenso sind Sparkasse und Volksbank mit gutem Beispiel vorangegangen und haben Ladepunkte errichtet. Um die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs attraktiver zu gestalten, sollten die Stadt Dachau nun einen wesentlichen Beitrag leisten und die Ladeinfrastruktur im Öffentlichen Raum deutlich ausweiten. Das Anliegen Autofahrern den Umstieg von Verbrennungs- auf Elektromotoren zu erleichtern, wird von allen Fraktionen im Stadtrat mitgetragen.

Denkbare Orte für Lademöglichkeiten wären der Ernst-Reuter-Platz, der Klagenfurter Platz, der S-Bahnhofsparkplatz bzw. die Bewohnerparkzone Augustenfeld und die Frühlingstraße, oder auch an den Eingängen zur Altstadt (Augsburger Straße, Konrad-Adenauer Straße, Kühberg). Des Weiteren sollte auch sichergestellt werden, dass auf dem neu gestalteten Parkplatz an der KZ-Gedenkstätte die entsprechende Lade-Infrastruktur zur Verfügung gestellt wird. Der Betrieb der Ladesäulen könnte durch die Stadtwerke Dachau übernommen werden.

Um die bereits bestehenden und die dann neu geschaffenen Lademöglichkeiten zu bewerben sollte zudem eine entsprechende Informationskampagne aufgesetzt werden, so dass die Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten umfassend informiert sind.

HAUSHALTMÄßIGE AUSWIRKUNGEN:

Planung und Schaffung der Ladepunkte, sowie deren Betrieb und Unterhalt – dem stehen ggf. Einnahmen von den Nutzern gegenüber. Haushaltsmittel, die für die Planung der Elektroverteilkästen in der Münchner Straße (Weihnachtsbeleuchtung kombiniert mit Ladepunkten) veranschlagt sind, können in das Ausbauprogramm fließen.

Mit freundlichen Grüßen,

Florian Schiller
Fraktionsvorsitzender

Gertrud Schmidt-Podolsky
3. Bürgermeisterin

Peter Strauch
Sprecher Umwelt- und Verkehrsausschuss

Heidi Lewald
Stadträtin